

## **Bibliothek & Information-International – Aufbruch in neue Entwicklungen**

Bibliothek & Information-International (BI-International) ist seit langem ein wohlbekannter Begriff, vor allem für diejenigen unter den deutschen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren, die sich durch einen Auslandsaufenthalt neues Wissen für die Innovation an ihrem eigenen Arbeitsplatz erwerben wollen. Weltweit ist BI-International bekannt, weil so das „Gateway“ zu Besuchen in die deutschen Bibliotheken für ausländische Kolleginnen und Kollegen eingerichtet ist.

Mit BI-International hat die BID eine Funktion geschaffen, die als Schnittstelle für Innovationsförderung nach Deutschland hinein und als Schnittstelle für das Marketing deutscher Bibliotheken ins Ausland wirkt. Alle Mitglieder der BID sind in dem Gremium, das BI-International darstellt, repräsentativ vertreten, so dass alle Aktivitäten von BI-International – und das ist in der Regel vor allem die Vergabe von Fördermitteln – transparent und für alle nachvollziehbar entschieden wird.

Über mehrere Jahre lag die Geschäftsführung von BI-International in den bewährten Händen von Frau Ulrike Lang (Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg). Frau Lang hat mit hohem Engagement sowohl für die Vergabe der Fördermittel gesorgt als auch die Reisen ausländischer Kollegen innerhalb Deutschlands mit den hiesigen Bibliotheken zusammen organisiert. Auch die Gäste der bibliothekarischen Verbände auf den Bibliothekskongressen und Bibliothekartagen wurden von Frau Lang mit hohem persönlichen Einsatz betreut. Daher ist es zu bedauern, dass Frau Lang im Oktober letzten Jahres aus gesundheitlichen Gründen ihre Aktivitäten für BI-International einstellen musste. Ich danke auf diesem Wege Frau Lang noch einmal besonders für die aufgebrachte Zeit und das hohe Engagement, die Sie in dieser Funktion für die BID aufgebracht hat. Gleichzeitig danke ich vor allem Herrn Klaus-Peter Böttger und Frau Hella Klauser dafür, dass sie beide seit Oktober 2007 Verantwortung für BI-International insgesamt übernommen haben und dafür sorgten, dass die Förderaktivitäten weitergeführt werden konnten. Das Goethe-Institut als Mitglied der BID hat in den vergangenen Jahren ebenfalls – auch schon in den vergangenen Jahren – sehr viel Arbeitszeit in die Förderaktivitäten von BI-International investiert.

Einige Veränderungen bei unseren Partnern und die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Revision der Förderaktivitäten von BI-International haben die BID im Laufe des Jahres 2007 zu einer Neuausrichtung in Bezug auf ihre bisherige „Einrichtung“ BI-International veranlasst. In einem Vorstandbeschluss hat die BID für BI-International folgendes festgelegt:

- Die BI-International ist eine ständige Kommission der BID.
- Die Förderung über BI-International findet anhand von Förderrichtlinien statt, deren Schwerpunkte zu evaluieren und gegebenenfalls zu aktualisieren sind. Zur Zeit gelten folgende Inhalte für die Förderung:
  - Fachaufenthalte für deutsche Bibliothekare im Ausland
  - Fachaufenthalte ausländischer Bibliothekare in Deutschland
  - Studienreisen ausländischer Bibliothekare nach Deutschland
  - Studienreisen deutscher Bibliothekare ins Ausland
  - Internationale Seminare in Deutschland
  - Teilnahme deutscher Bibliothekare an Tagungen der IFLA und internationalen Kongressen

- Einladung ausländischer Bibliothekare zu den Jahrestagungen der deutschen Verbände
- Das gesamte Fördervolumen von rund 100.000 Euro, davon 50% für Auslandsaufenthalte deutscher Bibliotheksbeschäftigter und für Deutschlandaufenthalte internationaler Kolleginnen und Kollegen, wurde ebenfalls nach Vergabeschwerpunkten strukturiert, die folgendermaßen festgelegt wurden:

**Die Mittel des Auswärtigen Amtes (AA) werden 2008 nach folgendem Schlüssel vergeben**

40% werden für die Teilnahme an IFLA-Veranstaltungen eingesetzt

30% werden für Hospitationsprogramme eingesetzt, die einem der folgenden Themenschwerpunkte zuzuweisen sind:

- Lobbyarbeit
- Demographischer Wandel
- Migration
- Public Private Partnership
- Veränderungsmanagement
- Digitalisierung

30% werden ohne Schwerpunktbindung im Sinne der Förderrichtlinien vergeben

**Die Mittel des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) werden 2008 nach folgendem Schlüssel vergeben**

30% werden für die Teilnahme an Fachtagungen und -kongressen in Deutschland eingesetzt

20% werden für Hospitationen und Fachaufenthalte eingesetzt, die insbesondere die folgenden Arbeitsschwerpunkte haben:

- Bestandsmanagement
- Bibliotheksmarketing (Kundenorientierung)
- Bestandserhaltung
- Digitalisierung

50% werden ohne Schwerpunktbindung im Sinne der Förderrichtlinien vergeben.

In einer Sitzung im Januar, in der die Repräsentantinnen u. Repräsentanten der BID-Mitglieder vertreten waren, wurde als neue Sprecherin von BI-International Frau Hella Klauser gewählt. Frau Klauser ist bereits Mitglied von BI-International seit Ende 2006. Sie arbeitet hauptberuflich als Mitarbeiterin des Kompetenz-Netzwerkes mit dem Schwerpunkt internationale Kooperation. Frau Klauser hat auch als Mitarbeiterin des Goethe-Institutes langjährige Auslandserfahrung und ist somit für diese Funktion eine hervorragende Besetzung. Die aktuelle Zusammensetzung der Kommission entnehmen Sie bitte der Fußnote<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Bertelsmann Stiftung: Petra Klug; BIB: Klaus-Peter Böttger, Susanne Riedel; DBV: Claudia Lux, Hella Klauser; DGI: Klaus-Steffen Dittrich; ekz: Andreas Mittrowann; Goethe-Institut: Ulrich Ribbert; VDB: Heinz Fuchs, Olaf Hamann

Die Arbeit von BI-International wird auch zukünftig vielen deutschen Kolleginnen und Kollegen Auslandsaufenthalte, Teilnahme an IFLA-Konferenzen oder anderen internationalen Tagungen ermöglichen. Genau so wichtig ist die reziproke Bewegung, nämlich die von Kolleginnen u. Kollegen nach Deutschland hinein, denn auch im Austausch mit diesen können wir deutsche Bibliotheksbeschäftigte viel lernen. Ich bin sehr froh darüber, dass BI-International als Kommission der BID in diesem Sinne konstruktiv für die Weiterentwicklung unseres Berufsfeldes, aber auch für viele von uns persönlich wirken kann.

*Barbara Lison*  
Präsidentin der BID  
Februar 2008